

### Liebe Tierbesitzerin, lieber Tierbesitzer,

Mit dieser Broschüre möchten wir Ihnen unsere klinikübergreifende Schmerzambulanz vorstellen und Ihnen einen Überblick über die Einsatzgebiete und Leistungen bieten. Der Fokus der Behandlung liegt hier auf chronischen Schmerzen, im Gegensatz zu Schmerzen bei akuten Verletzungen. Ziel ist, die Schmerzen Ihres Vierbeiners auf ein erträgliches Maß zu reduzieren, um die bestmögliche Lebensqualität gewähren zu können.

### Woran kann ich erkennen, dass mein Tier an chronischen Schmerzen leidet?

Oft ist eine Unterscheidung zwischen chronischen Schmerzen und einem normalen Alterungsprozess schwierig, allerdings können die hier angeführten Anzeichen bei der Erkennung hilfreich sein:

- Länger als 8-12 Wochen bestehende Lahmheit
- Veränderung im Bewegungsverhalten wie Rückzug, Schonung, weniger Spielverhalten, vermehrtes Schlafbedürfnis, Teilnahmslosigkeit
- Veränderung der Stimmung, weniger Appetit,
- Keine ausreichende Wirksamkeit und/oder Nichtvertragen von Medikamenten und anderen Therapiemaßnahmen



### Schmerzambulanz

Univ.-Prof. Dr. Paula Larenza-Menzies, Dipl. ECVAA  
Priv.-Doz. Dr. Ulrike Auer

### Ansprechpersonen

**Dr. Stephanie von Ritgen, FTA**  
**Certified Veterinary Pain Practitioner (CVPP)**  
T +43 1 25077-6667  
[stephanie.vonritgen@vetmeduni.ac.at](mailto:stephanie.vonritgen@vetmeduni.ac.at)

**Dr. Katrin Ertelt, CVPP**  
T +43 1 25077-5338  
[katrin.ertelt@vetmeduni.ac.at](mailto:katrin.ertelt@vetmeduni.ac.at)

Termine nach telefonischer Vereinbarung



### Veterinärmedizinische Universität Wien

Anästhesiologie und perioperative Intensivmedizin  
Univ.-Prof. Dr. Paula Larenza-Menzies, Dipl. ECVAA  
(Leitung)

Veterinärplatz 1, 1210 Wien  
T +43 1 25077-5313  
F +43 1 25077-5396  
[anaesthesie@vetmeduni.ac.at](mailto:anaesthesie@vetmeduni.ac.at)  
[www.vetmeduni.ac.at/anaesthesie](http://www.vetmeduni.ac.at/anaesthesie)



## Schmerzambulanz

## Schmerz und seine Funktionen

Schmerz ist eine natürliche Schutzfunktion für den Körper, ein Hinweis, dass etwas nicht stimmt. Akute Schmerzen sind ein Warnsignal, das nach Abheilung der auslösenden Ursache wieder verschwindet. Der akute Schmerz kann eine Vielzahl an Ursachen haben und man kann ihn meist gut behandeln. Aber was, wenn der Schmerz länger andauert als erwartet? Was, wenn die eigentliche Ursache für den Schmerz nicht mehr zu finden ist?

Wenn Schmerzen länger bestehen bleiben, können sie sich zu einem eigenen Krankheitsbild entwickeln – der Schmerz wird chronisch, und hat seine ursprünglich schützende Funktion verloren.



Hund vor Schmerztherapie

Nach multimodaler Behandlung

## Individuelle Therapie

Tiere reagieren, wie auch der Mensch, individuell sehr unterschiedlich. So kann eine ähnliche Ursache bei einem Tier zu mehr, beim anderen zu weniger Schmerzen führen. Diese Schmerzen können teilweise so ausgeprägt sein, dass sie im Mittelpunkt des Lebens Ihres Vierbeiners stehen und alle Aspekte des täglichen Lebens negativ beeinflussen können.

Wir wollen Ihrem Vierbeiner und Ihnen helfen, die chronischen Schmerzen passend zu behandeln und ein individuelles Konzept zu erstellen. An erster Stelle steht natürlich eine gute Aufarbeitung und Abklärung, in Zusammenarbeit mit dem überweisenden Tierarzt.

## Multimodales Schmerzkonzept

In der Schmerzambulanz setzen wir ein multimodales Schmerzkonzept ein, das heißt neben medizinisch-medikamentöser Behandlung bieten wir zusätzliche Therapien, wie (Elektro-)Akupunktur, Chiropraktik und Neuraltherapie an und arbeiten eng mit der Ambulanz für Physikalische Medizin und Rehabilitation zusammen.



Schmerzpflaster



Akupunktur



Elektroakupunktur



„Benni“ läuft wieder mit Freude

„Minka“ genießt Streicheleinheit

## Wie bekomme ich einen Termin?

Die Behandlung in der Schmerzambulanz ist nur nach vorheriger Terminabsprache möglich. Es werden für alle Patienten immer **mittwochs zwischen 11-14 Uhr** Termine vergeben, um die Wartezeit für Ihren Vierbeiner möglichst gering zu halten und die Behandlung individuell auf den Patienten abstimmen zu können (Kontakt umseitig).



## Erstgespräch

Das Erstgespräch dauert in der Regel etwa 60–90 Minuten. Dazu gehört ein ausführlicher Vorbericht, die Befragung zu den jetzigen Beschwerden sowie eine klinische Untersuchung. Im Anschluss daran wird ein Konzept zur weiteren Behandlung und Schmerzlinderung erstellt. Es werden neben individuellen Schmerzmitteln auch ausführliche Informationsgespräche bezüglich einer Reihe nicht-medikamentöser Verfahren angeboten. Ihnen als TierbesitzerIn sowie Ihrer/Ihrem überweisender/en TierärztIn wird zusätzlich ein ausführlicher Befundbericht zugesandt.